



## **Medienmitteilung**

**Der Natur- und Tierpark Goldau hat neu ein «MUFU».**

6. Juli 2016

**Ein Tierpark mit über hundert einheimischen Tierarten und einer Fläche von 42 Hektaren benötigt eine grosse Infrastruktur für die Haltung der Tiere, den Unterhalt und den Betrieb der Anlagen. Der Bau des «Multifunktionalen Gebäudes» des Natur- und Tierparks Goldau ist einzigartig in Europa. Mit diesem technisch hochkomplexen Gebäude, das eine Auffang-, Pflege- und Quarantänestation, Futtersversorgung und tiermedizinische Behandlungsräume umfasst, erfüllt der Tierpark nicht nur wichtige Anforderungen für den Betrieb, sondern nimmt auch Aufgaben im Interesse der Öffentlichkeit und des aktiven Tierschutzes wahr.**



**Das neue «Multifunktionale Gebäude», genannt «MUFU»**

Der Natur- und Tierpark Goldau ist für die ganze Zentralschweiz und sogar den Kanton Tessin Anlaufstelle, wenn es um verletzte oder elternlose Wildtiere geht oder wenn Haustiere ausgebüxt sind. Rehkitze, Igel, Jungvögel, ausgesetzte Echsen, entflozene Schildkröten oder verunfallte Tiere werden aufgenommen und medizinisch versorgt. So können zahlreiche Tiere vor dem sicheren Tod gerettet werden. Diese Aufgaben wurden bis anhin an verschiedenen, weit entfernten Standorten auf dem Tierparkgelände wahrgenommen. Mit dem neuen Gebäude, dem «MUFU», können dank kurzer Wege Ressourcen eingespart und die Arbeit effizienter gestaltet werden.



Das nach neusten Energiestandards errichtete Gebäude, das ausserhalb des Natur- und Tierparks Goldau liegt, berücksichtigt die strengen Anforderungen für Heizung, Lüftung und Klima wie auch im Bereich des Brandschutzes, der Kanalisation oder für Trennsysteme. Die unterschiedlichen klimatischen Bedürfnisse innerhalb des Hauses stellen eine technische Herausforderung dar. So muss beispielsweise in der Quarantäne ein Frosch genauso artgerecht gehalten werden können wie ein Wisent. In den Kühl- und Gefrierräumen herrschen völlig andere Bedingungen als auf dem grossen Heuboden. Auch die Garderoben-, Schulungs- und Aufenthaltsräume der Tierärzte und Tierpflegerinnen und –pfleger sowie die Arbeitsplätze der Revierleiter müssen ein angenehmes Klima aufweisen.

Die Planung des Hauses sah vor, wo immer möglich natürliche Baustoffe zu verwenden. Für die Holzkonstruktion des Gebäudes mit einer Gesamtgeschossfläche von 2431 Quadratmetern wurden 775 Bäume aus der Schweiz verwendet, dafür erhielt der Tierpark das Herkunftszeichen-Zertifikat «Schweizer Holz» von Lignum sowie von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS ein FSC-Zertifikat.

Das «Multifunktionale Gebäude» ist auch ein zentrales Lager. Hier werden unter anderem 15'000 Heu- und Strohballen gelagert, 55'000 Futterportionen und 11'000 Kilogramm Fleisch (Ratten, Mäuse usw.) verarbeitet und 200'000 Futterpäckli, mit denen die Parkbesucher die Tiere in den Freilauzonen füttern, abgepackt.

Am Mittwoch, 6. Juli, wurde das «Multifunktionale Gebäude» feierlich seiner Bestimmung übergeben. Regierungsrat Andreas Barraud, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Schwyz, überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung. Gemeindepräsident Ruedi Beeler, Arth, unterstrich die Bedeutung des neuen Gebäudes für den Natur- und Tierpark Goldau, während Gottfried Weber, Präsident der Verwaltungskommission des Tierparks, seiner Freude Ausdruck gab, dass der Park nun optimal für die Zukunft gerüstet sei. Er dankte allen Beteiligten für die sorgfältigen Planungs- und Ausführungsarbeiten, insbesondere Erwin und Martin Wehrle und den Tierpflegern, die neben ihrer täglichen Arbeit die Planung und Realisation begleiteten. Dr. Martin Wehrle, Tierarzt und Kurator, der seine Praxis bereits ins «MUFU» verlegt hat, informierte über betriebliche und bauliche Fakten des neuen Gebäudes. Tierpark-Direktorin Anna Baumann erinnerte daran, dass zwischen dem Spatenstich und der Fertigstellung des «MUFU» lediglich neun Monate Bauzeit vergingen – eine ausgezeichnete Leistung. Schliesslich wurde das Gebäude durch den katholischen Pfarrer von Goldau, Ugo Rossi, eingesegnet.



Von links nach rechts

**Ruedi Beeler, Gemeindepräsident, Arth**  
**Gottfried Weber, Präsident Verwaltungskommission**  
**Erwin Wehrle, Projektleiter**  
**Anna Baumann, Direktorin**  
**Dr. Martin Wehrle, Tierarzt und Kurator**  
**Andreas Barraud, Regierungsrat und Vorsteher  
des Volkswirtschaftsdepartements**



**Eröffnungsfest auf dem Heuboden**

Das Kostendach von CHF 4'700'000 konnte eingehalten werden; allerdings gibt es noch eine Finanzierungslücke von 349'000 Franken.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, [anna.baumann@tierpark.ch](mailto:anna.baumann@tierpark.ch) und von Dr. med. vet. Martin Wehrle, [martin.wehrle@tierpark.ch](mailto:martin.wehrle@tierpark.ch), Tierarzt und Kurator, Telefon +41 41 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bilder steht auf [www.tierpark.ch/medien](http://www.tierpark.ch/medien) zum Download zur Verfügung.

*Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.*



## Das «Multifunktionale Gebäude» in Zahlen

### Fläche

Gebäudefläche	2'431 m <sup>2</sup>
Kubatur	10'133 m <sup>3</sup>
Gebäudehöhe	12 m
Lagerhalle	15'000 Heu- und Strohballen

### Baustoffe

verbauter Beton	1'000 m <sup>3</sup>
Armierungsstahl	95'000 kg

### Holzbau

Konstruktion Leimholz	145 m <sup>3</sup>
Firstfette	10 m <sup>3</sup>
Dachfläche	1200 m <sup>2</sup>
Fassadenschalung	880 m <sup>2</sup>
Bodenriemen	690 m <sup>2</sup>
Grobspanplatten (OSB)	1340 m <sup>2</sup>
Verwendetes Material	775 Bäume aus der Schweiz

### Technik

verlegte Elektrokabel	13'500 m
-----------------------	----------

**Baukosten** **CHF 4'700'000**

### Jährliche Verarbeitung

Futterzubereitung	55'000 kg Futterwürfel in 15 Sorten
	140 verschiedene Futtermittel
	11'000 kg Fleisch (Ratten, Mäuse usw.)
	Abfüllen von 200'000 Futterpäckli